



## **Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“**

Der Kreis Paderborn nimmt seit Oktober 2012 an der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – Übergang Schule – Beruf in NRW“ teil. Diese umfasst die Handlungsfelder Berufs- und Studienorientierung, Übergangssystem, Steigerung der Attraktivität des dualen Systems und Kommunale Koordinierung<sup>1</sup>. Der Ausbildungskonsens NRW formuliert folgende Ziele:

Jugendliche werden befähigt, reflektierte Entscheidungen zur Berufswahl- und Studienwahl zu treffen und realistische Ausbildungsperspektiven zum Anschluss an die allgemeinbildende Schule zu entwickeln.

Angebote im Übergangssystem werden systematisiert, reduziert und die Zugangssteuerung in die Angebote optimiert.

Jugendliche werden vorrangig in betriebliche Ausbildung vermittelt.

Die kommunale Koordinierung stößt ein nachhaltiges und systematisches Übergangssystem Schule – Beruf an, organisiert erforderliche Abstimmungsprozesse und trägt zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung sowie dem gezielten Abbau der unübersichtlichen Maßnahmenvielfalt bei.

Bei der Implementierung der Landesinitiative KAoA liegt der Schwerpunkt der Arbeit der kommunalen Koordinierung in der Umsetzung der Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung (SBO). Im Schuljahr 2019/20 waren insgesamt 36 weiterführende Schulen im Kreis an der Umsetzung von KAoA beteiligt.

Folgende Standards standen im Schuljahr 2019/20 im Fokus und wurden z. T. in Projekten begleitet:

SBO 5: Umsetzung von Potenzialanalysen

SBO 6.1: Berufsfelder erkunden

SBO 2.3: Elternarbeit

SBO 6.2: Praxis erleben

SBO 7: Gestaltung des Übergangs

Besonders zu erwähnen ist die Bearbeitung des Standardelements 7 „Gestaltung des Übergangs“. Hierzu hat sich eine Expertenrunde im Kreis Paderborn gegründet, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Attraktivität der dualen Ausbildung so zu steigern, dass die Schülerinnen und Schüler ihr individuelles, für sie passgenaues Be-

---

<sup>1</sup> Vgl. MAIS (2012): Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote.



rufsfeld entdecken und die Betriebe ihre freien Ausbildungsstellen besetzt bekommen. Zur Expertenrunde gehören Vertreter der Agentur für Arbeit, der Kammern, der Wirtschaft, der Berufskollegs, der weiterführenden Schulen, der Politik, der Verwaltung und der Kommunalen Koordinierung. Im Schuljahr 2019/20 hat sich die Expertenrunde u. a. mit Attraktivität von Berufen in der Pflege beschäftigt. Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf konnte dazu das Projekt „Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege“ initiieren.

Aufgrund der Schulschließungen im Rahmen der Schutzbestimmungen zur Eindämmung des Covid-19-Virus ab 16.03.2020 konnten die Schulen nicht alle Standardelemente umsetzen.

Paderborn, im Juni 2020

Frauke Jütte